

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1930-06-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 30.6.30.

Mein lieber Otto Will.

Deine Zettel an Majas Gaben mit zwei
Commenen Anlass dir Grusse zu senden.
Das Ms. ist s. Z., wie von dir beordert, abge-
sandt worden. Ich bestimme mich genau
darauf, dass ich es verpackt und adressiert
habe, den Weg zur Post werde ich nicht
nehme. Es ist also eine Möglichkeit da, dass
es in Capri in irgendeinem Bekannthofen verloren
geht, daher, dass, damit du es nicht völlig
verloren findest, es ist eine Möglichkeit, in
Genua aber nicht, dass es so ist, lasse
jedemfalls nachsehen, Asia ist z. Z. in
Capri's Haus.

Ich fahre nächste Woche über
Bulien an die Ostsee, das Haus hier

30.6.30 b.

ist ein Lächeln in den Tagen. Das wird
Edel und Hag sein, das mein Frauen
befohlen hat.

Naber Literatur mag ich nicht
mit dir reden, wahrscheinlich sehe
ich Ende des Tages zu Allstein, die
Provinzdruckereien bräuen nicht mehr
mit. Da ich nicht für Allstein solte;
be, sondern nur das Buchreihe von den
eokostbaren Lette, wird deutlich, dass
ich das Arzo der Droschke vorziehe,
das Leben ist kurz, ich will dabei sein.

Ich meine Freunde liebe ich von
denn fortwährend der Besserung, wenn
du einmal Zeit hast, erzähle über dein
Tun und Gehebe, auch wie es dir mit
Engelhorn erging. Wie ich künste in
Stadtrat habe, will sich sein Kompass
von Hermann kennen, er will nicht

30.6.30 A.

und vorlegen. Damit stürzt eine
Säule in diesem Stall. Mit Frank Thiers
hat es auch Krach gesehen, es ist immer
allgemein eine leicht vorchristene Zeit,
für alles Gedruckte, was uns Forderung &
Reue ist.

Im Herbst kommt ich nach dir
sehen, vielleicht kommt du mit nach
Carni.

Es stört & gibt dich

dein W. M.